

Gründungsbeilage: In Halle bei Absetzung 2. - 3. 1848, frei 2.30 RM., - außer-
halb bei 2.30 RM., - durch die Post 2.60 RM. monatlich - Belegungen
gegen sämtliche Anzeigen, Anzeigen, Buchhaltungen und Briefträger an - Adressen
Gehalt enthält den Verlag vom Eigentümer.

Montag
7. April 1930

Abonnementpreis für die Provinz Sachsen 12 RM. für Familienmitglieder 8 RM. Nach-
nach Zeitl. - Meines Tages: Wert 6 RM., Fernzettel 20 RM., Die Postkarte 20 RM.
breite Postkarte-Wert 20 RM., - Geschäftsstelle Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62 -
Verlag: Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62 - Halle (Saale), Leipziger
Straße 30 - Fernsprecher: Amt Halle 6220.

Brüning droht mit Auflösung

Gandhi bricht das Salzmonopol

London, 7. April.

Gandhi hat am Sonntag früh mit seinen Anhängern bei Dandi das Salzmonopol der Regierung verletzt und mit der Salzgewinnung aus dem Meerwasser begonnen. Polizei war nicht anwesend, so daß es zu keinen Zwischenfällen kam. Auch an anderen Orten wurde am Sonntag mit der Herstellung von Salz begonnen. Am Ende des Sonntagvormittags hat nach Meldungen aus Bombay bereits 39 Personen verhaftet worden. In Ahmedabad haben sich 10 Mädchen geweigert, die englische Flagge zu hissen und die Nationalhymne zu singen.

Im Zusammenhang mit Zusammenstößen zwischen streikenden Eisenbahnern und Polizisten in Bombay hat eine Versammlung der Eisenbahner beschlossen, sich der Bewegung des unbefugten Widerstandes anzuschließen. Der Streik der Eisenbahner ist normal. Der Präsident der Eisenbahnervereine und eine andere führende Persönlichkeit der Angestelltenbewegung sind verhaftet worden. Die Streikenden haben sich der Eisenbahnlinie in der Nähe von Bombay gesammelt und die dort zusammengekauften Güterverkehrskräfte mit Steinen beworfen. Die Polizei gab Schießbefehle ab. Der Versuch der Streikenden, die Eisenbahnlinien zu blockieren, ist auf diese Weise den Verkehr lahmzulegen, ist abgelehnt.

Der erste Tag des Streikes für die indische Unabhängigkeit führte nur ergänzende Zeichen aus Indien zu insgesamt 69 Verhaftungen. Unter den Verhafteten befindet sich der Sohn Gandhis, Manilal Korbhari. Die Bewegungsfreiheit ist bisher nicht beeinträchtigt. Die Regierung hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß eine Verhaftung des Mahatmas vorläufig nicht in Frage kommen könne, da das von Gandhis Angehörige Verbrechen für den menschlichen Verstand nicht eigne und daher nicht als Verbrechen des Salzmonopols der Regierung anzusehen sei.

Ministerreden in Magdeburg

„Die Sozialdemokraten haben versagt“

Berlin, 7. April.

Der Reichsausschuß der Deutschen Zentrumspartei trat gestern unter starker Beteiligung aus dem Reich im Reichstag zu seiner Tagung zusammen. Der stellvertretende Vorsitzende, Abgeordneter Joos, betonte in seiner Eröffnungssprache, daß das Zentrum sich mit allen Mitteln bemüht habe, die Arbeitsgemeinschaft der Großen Koalition zu erhalten. Das neue Kabinett sei in Zustimmung und Aufgabe durch ein Höchstmaß von Volksverantwortung und Führerverantwortung gekennzeichnet, zu der sich hundertfach Parteien und Parlamentsverantwortung gesellen müßten.

Reichsinnenminister Dr. Birkhoff stellte fest, daß nach der Verlesung der Tagesordnung kein Zweifel darüber bestehen, daß nach der Annahme des Young-Planes Konflikte im Sinne des Verfallens vorliegen nicht mehr möglich seien. Wohl seien Repressalien nicht mehr möglich, aber deren Anwendung entscheide aber das Internationale Schiedsgericht im Haag. Die Schuld an dem Scheitern der Großen Koalition treffe ausschließlich die Sozialdemokratie. Der Minister betonte, daß auch die neue Regierung an den Prinzipien der bisherigen Innen- und Außenpolitik festhalte.

Reichsarbeitsminister Dr. Siegelward verbreitete sich über die nächsten Aufgaben der Sozialpolitik. Die Meinungsverschiedenheiten bei der Arbeitslosenversicherung seien grundsätzlich gar nicht so tief. Es handele sich in der Hauptsache um die Deckungsfrage. Der Minister bekannte sich zur Fortführung der bisherigen Sozialpolitik.

Darauf nahm, mit stürmischem Beifall begrüßt,

Reichskanzler Dr. Brüning

das Wort. Das Zentrum habe immer wieder erklären lassen, daß es in jeder sachlichen Beziehung zu Zugeständnissen bereit sei, da es ihm nur darauf ankomme, daß die Große Koalition

geachtet werde und der Parlamentarismus seine Pflicht gegenüber dem ganzen Volke erfülle. In dem Augenblick, als das Gelingen der Kompromißverhandlungen gesichert zu sein schien, habe aber die Sozialdemokratie versagt, und deshalb sei es außerordentlich verwunderlich, daß gerade

die Sozialdemokratie jetzt Vorwürfe gegen das Zentrum erhebe. Wenn die Sozialdemokratie ein Interesse daran habe, die Brücken zum Zentrum nicht abzubauen, so würde sie sich daran tun, in ihrem Auftreten gegenüber dem Zentrum andere Methoden als in den letzten Tagen anzuwenden.

Das Unglück der vergangenen Regierungskoalition sei gewesen, daß das damalige Kabinett den Parteien gegenüber zu schwach war. Von Monat zu Monat sei die Verantwortung übergegangen. Diese ungesunde Entwicklung des Parlamentarismus müsse einmal unbedingt zu einer rein politischen Krise führen. Der Sinn der jetzigen Reichsregierung sei, das Parlament und die Demokratie zu sanieren. Der Young-Plan annehmen, ohne die Folgen daraus zu ziehen, sei zwar eine einfache Politik, aber eine traurige. Erst die Folgen ziehen, dem ganzen Volke die Verantwortung klar machen für die nächsten Jahrzehnte, und dann den Young-Plan annehmen, das sei die Politik des Zentrums. Das Zentrum habe sich schließlich gefügt, aber nur, nachdem der Reichspräsident erklärt habe, daß er mit allen verfassungsmäßigen Mitteln die rechtzeitige Durchführung der Finanzreform garantiere. Wenn er, Brüning, die Führung, die ihm vom Reichspräsidenten angetragen wurde, nicht übernommen hätte, dann hätte man damit rechnen müssen, daß eine Führung aus Andern gekommen wäre, die zweifellos nicht so gemäßig gewesen wäre.

Die neue Kabinettreihe der Wille und die ganze Macht des Reichspräsidenten und, wie er glaube, auch der Wille der überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes. In parlamentarischen Kreisen wird aus dieser Tatsache geschlossen, daß falls bis Montagabend keine Lösung gefunden sein sollte, die Entscheidung am Dienstag im Reichstag selbst gesucht wird.

als die bisherige Regierung. Dazu gehört auch die Frage der Reichsschuldenregelung, die nun seit drei Jahren trotz aller Versuche, sie zum Leben zu bringen, in den Händen der Finanzenministerien liegen.

Seit langen Jahren alle einschlägigen Elemente erkannt, daß es mit der Entwicklung unserer Schulden in der bisherigen Weise nicht weitergehen kann. Es muß endlich einmal ein Schluß gemacht werden mit dem Grundgesetz, die Dinge laufen zu lassen, mit dem nun seit mehr als zehn Jahren in unserem Schuldenwesen gearbeitet wird. Es muß endlich einmal ein Schluß gemacht werden mit dem Wahren und Experimentieren ohne festes Fundament. Es muß endlich Klarheit in den Gang der Dinge gebracht werden, um so mehr, als die Erneuerung des sozialdemokratischen Schuldenreformers Dr. Grimme zum preussischen Kultusminister die Verwirklichung erneut machen läßt, daß hier in Preußen die Dinge unter dem Deckmantel der Unklarheit in eine ganz bestimmte Richtung gedrängt werden sollen, die dem Willen des größten Teiles der Öffentlichkeit nicht entsprechen würde. Schließlich, die wirkliche Verwirklichung der schulischen Atmosphäre kann nur durch volle gesetzliche Klar-

Sicherung der deutschen Volksschule!

Im Hinblick auf die Kulturbehalten im Preussischen Landtag und auf die Neubildung des Kabinetts haben nachfolgende Ausführungen ganz besonderes Interesse für unsere Leserschaft. Die Schriftleitung.

Die Umwandlung des Reichskabinetts wird sich vermutlich stärker innenpolitisch als außenpolitisch auswirken. In der Außenpolitik sind der Reichsregierung durch die Annahme des Young-Planes und des Polenabkommens auf lange Sicht hin starke Grenzen gezogen, und sie wird von der bisherigen Linie kaum abweichen können. Ganz anders liegen die Dinge in der deutschen Innenpolitik. Hier harren seit langem eine große Reihe von Aufgaben der Erledigung, an die das neue Reichskabinett wahrscheinlich von ganz anderen Gesichtspunkten aus herangehen wird.

Morgen das Finanzprogramm

Berlin, 7. April.

Der Steuerauschuß des Reichstages wird am heutigen Montag seine Beratungen über das Finanzprogramm fortsetzen. Bei den Verhandlungen des Reichsfinanzministers mit den Steuerfachverständlichen ist darauf hingewiesen worden, daß die Regierung Wert darauf lege, daß die Beratungen bis spätestens Dienstag abgeschlossen sind, damit am Mittwoch die zweite Lesung der Steuer Gesetze beginnen könne. Auch die Einzelbesprechungen der Reichsminister nahmen ebenfalls heute vormittag ihren Fortgang. Für Montag nachmittag ist eine Kabinettsitzung vorgebehalten, in der zu dem bisherigen Ergebnis der Verhandlungen mit den Finanzfachverständlichen der Regierungsparteien Stellung genommen werden soll. Ob in dieser Sitzung auch die Agrarfragen bereits behandelt werden, hängt gänzlich von dem Ergebnis der bisherigen Steuerberatungen ab.

Wie nachträglich bekannt wird, ist das Finanzprogramm bereits auf die Dienstag Tagesordnung des Reichstages gesetzt worden. In parlamentarischen Kreisen wird aus dieser Tatsache geschlossen, daß falls bis Montagabend keine Lösung gefunden sein sollte, die Entscheidung am Dienstag im Reichstag selbst gesucht wird.

als die bisherige Regierung. Dazu gehört auch die Frage der Reichsschuldenregelung, die nun seit drei Jahren trotz aller Versuche, sie zum Leben zu bringen, in den Händen der Finanzenministerien liegen.

Seit langen Jahren alle einschlägigen Elemente erkannt, daß es mit der Entwicklung unserer Schulden in der bisherigen Weise nicht weitergehen kann. Es muß endlich einmal ein Schluß gemacht werden mit dem Grundgesetz, die Dinge laufen zu lassen, mit dem nun seit mehr als zehn Jahren in unserem Schuldenwesen gearbeitet wird. Es muß endlich einmal ein Schluß gemacht werden mit dem Wahren und Experimentieren ohne festes Fundament. Es muß endlich Klarheit in den Gang der Dinge gebracht werden, um so mehr, als die Erneuerung des sozialdemokratischen Schuldenreformers Dr. Grimme zum preussischen Kultusminister die Verwirklichung erneut machen läßt, daß hier in Preußen die Dinge unter dem Deckmantel der Unklarheit in eine ganz bestimmte Richtung gedrängt werden sollen, die dem Willen des größten Teiles der Öffentlichkeit nicht entsprechen würde. Schließlich, die wirkliche Verwirklichung der schulischen Atmosphäre kann nur durch volle gesetzliche Klar-

Bekanntmachung.

Der zwischen unserem Verlag und der Aachen-Leipzig Lebensversicherungsbank A.-G., Leipzig C1, Markt 2, abgeschlossene Vertrag über die

Abonnenten - Unfallversicherung

beruht auf Grund gegenseitiger Vereinbarung

am 15. April 1930

(nachts 12 Uhr).

Zu diesem Zeitpunkt erlöschen bedingungsgemäß alle Ansprüche der Abonnenten gegen die Aachen-Leipzig Lebensversicherungsbank Rechtsgültige Ansprüche aus vor dem Erlöschen (und zwar nach 31. März 1930) der Versicherung eingetretenen Unfällen bleiben unberührt.

Verlag
Hallesche Zeitung.

Der chinesische Wirrwarr

Peking, 7. April.

Wie aus Peking gemeldet wird, hat am Sonntag General Yen Jih-shang amtlich bekanntgegeben, daß sämtliche Provinzregierungen China ihre Beziehungen zur Regierung der Republik abgebrochen und sich seiner Regierung in vollem Umfang unterworfen haben. General Yen Jih-shang erklärte in einem Befehl, daß er die Regierung in Kanton ablöse und die Gewalt auf seine Regierung übertrage. Weiter verlangte General Yen Jih-shang von der Kantonregierung, daß sie ihm binnen 48 Stunden 25 Millionen überlasse. Die Ausländer haben Kanton bereits verlassen und sich auf mehreren Dampfern nach Schanghai eingeschifft.

Handtaschenraub große Mode

Volles Strafen werden immer häufiger!
Hollas Gangster scheinen es zurzeit ganz besonders an Damenhandtaschen abgesehen zu haben.

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt
Im Bezirk regnete es am Sonnabend fast den ganzen Tag; dabei wurden im Nordteil in 24 Stunden wiederum 10 Millimeter Niederschlag gemessen.

Heber Ungarn und dem Wallen sind immer noch warme Luft nach Norden, die dort zu Regenfällen Anlaß gibt. Eine kleine, über Ungarn liegende Depression zieht zunächst nach Nordosten und wird unter Weiter nicht beeinflusst.

Wasserstand der Saale
Der Interpegel der Schleuse Trotha weist heute einen Wasserstand von 1,56 Metern auf. Der Saalepegel ist demnach seit Sonnabend um 2 Zentimeter gesunken.

Teilnahme des Gesamtverbandes des Sängerbundes an der Saale
Der Gesamtvorstand des Sängerbundes an der Saale hielt am Sonnabend abend im Kameradschaftssaal eine Besprechung mit Damen ab, die in einer von edelsten deutschen Sängergesellschaften abgehalten wurde.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Der gesamte Bundesvorstand nahm am gleichen Abend die Gelegenheit wahr, der Feier des 56. Stiftungsfestes des Sängerbundes „Wahrheit“, die im Saale des „Reinhardt-Schaubühnenbau“ stattfand, auf einige Zeit beizuwohnen.

Die Verkehrs-Verlustliste vom März Eine Reihe Verletzte, aber kein Todesfall

Unsere liebe hollische Polizei hat im Monat März wieder ausreichend für die Sicherheit der Stadt gemerkt und das Ergebnis ihrer Arbeit ist förmlich in einem Tätigkeitsbericht zusammengefaßt.

Erfreulicherweise brachte jedoch der Monat März keinen einzigen tödlichen Unfall, auch ist die Zahl der Unfälle immerhin merklich zurückgegangen.

Am 2. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 3. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 4. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 5. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 6. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 7. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 8. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 9. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 10. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 11. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 12. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 13. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 14. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 15. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Am 16. April ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof. Ein Automobil fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

Tödlcher Unfall eines Hallensers Auf einem Mülltransporter bei Riffingen verunglückt

Die hollische Expeditionsfirma Schenker in der Krutenbergstraße hatte am vergangenen Donnerstag einen Mülltransporter nach Riffingen auszusparen.

Auf dem Mülltransporter befand sich der Expeditionsfahrer Schenker mit seinem kleinen Sohn. Als der Müllwagen die Straße überquerte, stürzte der kleine Junge plötzlich vom Wagen, um sich in Gefahr zu bringen.

Die übrigen Anwesenden, Vater und Sohn, wurden nur dadurch vor dem Tode bewahrt, daß das Auto gegen eine Mauer lief. Beide blieben unverletzt.

Ein verbrecherischer Lausbubenreich
Von unbekanntem Täter wurde am Abend des Sonntag die Lampe des Einrichtungsgegenstandes im Hof des Hauses Nr. 123 in der Straße zwischen dem Postamt und dem Hauptbahnhof gestohlen.

Wer kennt den Selbstmörder?
Am Sonntag gegen 7.30 Uhr sprang ein unbekannter Mann im Alter von etwa 50 bis 55 Jahren von der Teufelbrücke unter der Hauptstraße in den Riffinger Bach.

Die Unfälle des Tages
Ein von Hohenfurt kommender Personentransportwagen fuhr gestern nachmittag gegen 1/2 7 Uhr bei der „Deutschen Eiche“ in Dienitz mit solcher Gewalt gegen die Wand, daß das Auto in die Luft geschleudert wurde.

Am Sonnabend um die Mittagszeit fuhr der Citroën-LKW von der Deffauer Straße auf etwa zehn Minuten. Ein Motorradfahrer fuhr über die Straße und stieß mit einem Fußgänger zusammen.

„Beneiser“ brachen ein. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurden Einbrecher ein Lebensmittellager in der Hauptstraße geplündert. Die nachfolgenden Funden zeigen, daß die Diebe keine Spezialitäten gemerkt zu sein; denn sie benötigten sich mit Schokolade, Kaffee und Zigaretten in kleineren Mengen.

Sonntagsterror der Feuerweh. Gestern vormittag um 10.10 Uhr rief ein plötzlicher Alarm die Feuerweh nach der Breitstraße, wo in einem Hause aus bisher ungeklärten Ursachen ein Feuer ausgebrochen war.

Woßln gebe ich?
Volles Bühnen am 7. April
Stadttheater: V. Stadt. Emfönke-Sänger (8).
Waldhalla: Horace Goblin (8).
G. Z. Nr. Wirtstraße: Zwei Herzen im 3/4-Takt (4, 6.05 8.15).

Schon wieder 11,14 Millionen RM für Eigenheim
Bei der neuen Baugeldzuteilung vom 27. März 1930 wurden 750 G.d.F.-Baupausen zum Bau oder Kauf von Eigenheimen, sowie zu Hypothekendarlehen, 11,14 Millionen RM zur Verfügung gestellt.

Bei der neuen Baugeldzuteilung vom 27. März 1930 wurden 750 G.d.F.-Baupausen zum Bau oder Kauf von Eigenheimen, sowie zu Hypothekendarlehen, 11,14 Millionen RM zur Verfügung gestellt.

Bei der neuen Baugeldzuteilung vom 27. März 1930 wurden 750 G.d.F.-Baupausen zum Bau oder Kauf von Eigenheimen, sowie zu Hypothekendarlehen, 11,14 Millionen RM zur Verfügung gestellt.

Bei der neuen Baugeldzuteilung vom 27. März 1930 wurden 750 G.d.F.-Baupausen zum Bau oder Kauf von Eigenheimen, sowie zu Hypothekendarlehen, 11,14 Millionen RM zur Verfügung gestellt.

Bei der neuen Baugeldzuteilung vom 27. März 1930 wurden 750 G.d.F.-Baupausen zum Bau oder Kauf von Eigenheimen, sowie zu Hypothekendarlehen, 11,14 Millionen RM zur Verfügung gestellt.

Bei der neuen Baugeldzuteilung vom 27. März 1930 wurden 750 G.d.F.-Baupausen zum Bau oder Kauf von Eigenheimen, sowie zu Hypothekendarlehen, 11,14 Millionen RM zur Verfügung gestellt.

42. Lehrgang der Molkereischule Halle

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.

Der 42. Lehrgang an der Molkereischule Halle, staatlich anerkannte Lehranstalt und Lehrinstitut des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen, wurde am 2. April (früher in Brehna) eröffnet.



Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot
Gemeinnützige G.m.b.H., Ludwigsburg/Würt.
Auskunft durch Paul Layer, Halle, Lindenstraße 48.
Geschäftsstelle Berlin, Kleinbärenplatz 23. Telefon Berlin 1777.

Rechts-
H. Wess, Volkmannstr.
Fennrut 232.21.

Provinz

Zür Herabsetzung der Steuern Eine Entschließung der Arbeitgebervereinigungen

Zorgau, 7. April. Von der Arbeitgebervereingung...

Wir glauben, daß durch den Austritt der bisherigen Regierung...

Ein gemeiner Betrüger

Als Richterberater in einer Geschäftsangelegenheit hatte der Rechtsanwält...

Neues Gerichtsgebäude in Naumburg

Die Pläne für die Errichtung eines neuen Gerichtsgebäudes...

Neuweise im Staz

Mit sehr kalten Winden ist hier schon Schneelag eingetreten...

kleine Provinz-Nachrichten

Wirkens (Kreis Weißenfels). Im Gasthaus...

Schlußfassung des Provinzial-Landtages

Verabschiedung der Haushaltspläne - 13,5 Prozent Provinzialumlage

Zu Beginn der Sonnabend-Sitzung beschloß das Haus...

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommt Abg. Beims (Soz.)

auf die Vorgänge am Freitag zurück, die zum Ausschluß des Abgeordneten...

Abg. Freißer von Wilmowsky (Dnt.)

stellt fest, daß der Widerspruch der Deutschnationalen gegen den Ausschluß...

Veratung des Sonderhaushaltsplanes

Der Haushaltsplan der allgemeinen Verwaltung wird gegen die Stimmen der Kommunisten ohne Ausdrücke...

Darauf nahm der Staatskommissar, Vizepäsident Dr. Freßang

das Wort. Er führte etwa folgendes aus: Sie stehen am Ende einer sehr arbeitsreichen, aber auch wirklich erfolgreichen Tagung...

Der Provinziallandtag zum Anschluß Braunschweigs an Preußen

Der Landtag der Provinz Sachsen nahm in seiner Sitzung am Sonnabend eine Entschlußfassung an...

Sitzung des Landeseisenbahnrates

Der Landeseisenbahnrat Magdeburg, 7. April. Der Reichsbahnverkehrsminister...

Räufelhafter Seidenfund

Am Sonnabend nachmittag wurde im Hauptbahnhof...

Durch eine Druckplatte getötet

In den Mittagsstunden des Sonnabend hat sich hier ein schwerer Unglück ereignet.

Zwei Arbeiter waren vor dem Aufgehewebeschere mit dem Ablaben einer 40 Zentner schweren Druckplatte befaßt...

Töblich abgestürzt

Nach Beilegen eines Glanmes der Feuerunterabteilung auf dem Salzwert...

Don der Grubenbahn mitgeschleift

In der Grubenbahn der Grube 'Lehborn' ereignete sich ein schwerer Unfall...

Dorchester beim Kunstbühnenfesten!

Beim Kunstbühnenfesten hatte sich ein diesiger Landwirt eine ziemlich ungeschickliche Verletzung an der linken Hand zugezogen...

Im Schlamm versunken

Die vierjährige Tochter des Landarbeiters Borghardt verlor beim Spielen am Rande der Mittel-Grube...

Pfeffer gegen den politischen Gegner

Auf dem Wege nach seiner Arbeitsstätte wurde ein Nationalsozialist von drei Arbeitern des Salzwerkes in roher Weise überfallen...

Zeit

Nicht ermittelte Täter. Anfang Februar 1930 wurde gemeldet, daß der dem Stahlfabrik angehörnde A. P. in Zeit auf dem Feldweg...

Weihenfels

Der 10.000. Sparrer. Als 10.000. Sparrer wurde der Hofschnitzler Otto Richter festgelegt...

Leberzeit mit kleinstem Aufwand ist es möglich, sich eine frische Wurst zu bereiten...

Bob Kreif sieht alles voraus

Kriminalroman von Otto Soyka

(Maschinen verlesen)

Der alte Hofrat Kreif, Chef des städtischen Polizeiwesens, hielt die Wirtin...

Anwesenheit Dr. Wendos von der Abteilung O verlangte. 'Welche Wirtin war das?' fragte er...

Der Hofrat zog die Stirne kraus und legte das Köpfchen auf die braunen Gedale zu den anderen...

'Woher sind Ihnen diese genauen Zahlen bekannt?' forschte der Polizeidirektor.

Bob Kreif trat ein. Der erste Eindruck, den der Mann machte...

'Ich denke, ein Bild wäre den Nachforschungen weit dienlicher als die genauen Angaben von Körpermaßen.'

Der Hofrat schloß sich das Fenster eines Bäckereis...

'Zweifellos Sie sind nicht nur, als ich Sie sah ein. Das andere Merkmal...

'Was für ein Mann, der eine Vermittlung vorbringen wollte...'

'Der Hofrat etwas schamlos. Es sahte ihm nicht zu...

'Mein Interesse', belehrte der Beamte, 'dann Ihnen weit weniger...

'Bei diesen Mitteilungen hätte sich das Gesicht des Hofrats auf...

'Ja', sagte Herr Kreif plötzlich und jetzt, wie es folgen, mit größerem...

'Es war mehr Wärme als bisher in seiner Stimme...'

nicht nach Hause kommt... Der Hofrat ließ sich...

'Eingebrochen?' rief der Hofrat. 'Ja, Herr, warum legen Sie das erst jetzt...'

'Der Hofrat hatte den Hüter genommen und sprach bereits...'

'Herrn Kreif ließ diese Mitteilung gleichgültig. Er sah gleich aus...'

'Diesen Verdacht habe ich allerdings. Ich glaube genau zu wissen...'

'Mit einem Male hatte er einen bestimmten Kontakt mit ihnen gewonnen...'

'Und so fand er diese plötzlich und unermutet zur Wirkung gedachte Kraft...'

'Der Hofrat ließ die Dame und den Mann, die er sah, mit sich gehen...'

hat, um nicht zu werden. Und der Mann mit dem...

'Stimme', meinte der Hofrat. 'Stimme - das habe ich getan...'

'Es ist Ihnen bekannt, daß die beiden Männer die den Frauen abgelassen...'

'Absinnim!' 'Sie glauben also nicht an den Geliebten jülicher?'

'Nein - absolut nicht!' gab der Hofrat zurück. 'Ich - keine Spur!'

'Alle Achtung vor Ihrer Feindschaft als Bob Kreif bemerkte...'

'Die Dame war dort häufig zu Gast?' 'Wende. 'Sie dürfte das erstmal das Grand-Hotel...

'Dann erst erläuterte er Kreif: 'Ich sofort per Mail Telegraph an alle Polizeistellen...

Vertical text on the right edge, likely from an adjacent page or advertisement.



Magdeburger Börse

Table with 4 columns: Item name, quantity, price, and date. Includes Goldanleihe, Magdeburger Pfandbriefe, and various bank shares.

Sonnabendbörsen

Text describing the Saturday market conditions, mentioning the price of bonds and the state of the market.

Mehisump

Text regarding wheat prices (Mehisump) for the month of April, listing prices for different grades.

Wochenbericht vom Ausland

Summary of international market news, including reports from London, New York, and other major financial centers.

Leipziger Börse

Table with 4 columns: Item name, quantity, price, and date. Lists various commodities like flour, oil, and sugar.

Getreide und Produkten

Text discussing grain and product prices, specifically mentioning wheat and flour markets.

Reiseberichte

Travel reports from various locations, including Berlin, Leipzig, and other regional cities.

Reiseberichte

Continuation of travel reports, detailing routes, costs, and local conditions.

Berliner Devisen-Kurse

Table of exchange rates for various currencies, including Gold, Silver, and foreign banknotes.

Spezialkaffees

Table listing prices for specialty coffees from different regions like Java and Sumatra.

Kartoffeln

Table of potato prices for different varieties and quantities.

Wolle

Table showing prices for different types of wool, including Merino and other breeds.

Wollpreise

Table of wool prices, detailing grades and market status.

Wollpreise

Continuation of wool prices table.

